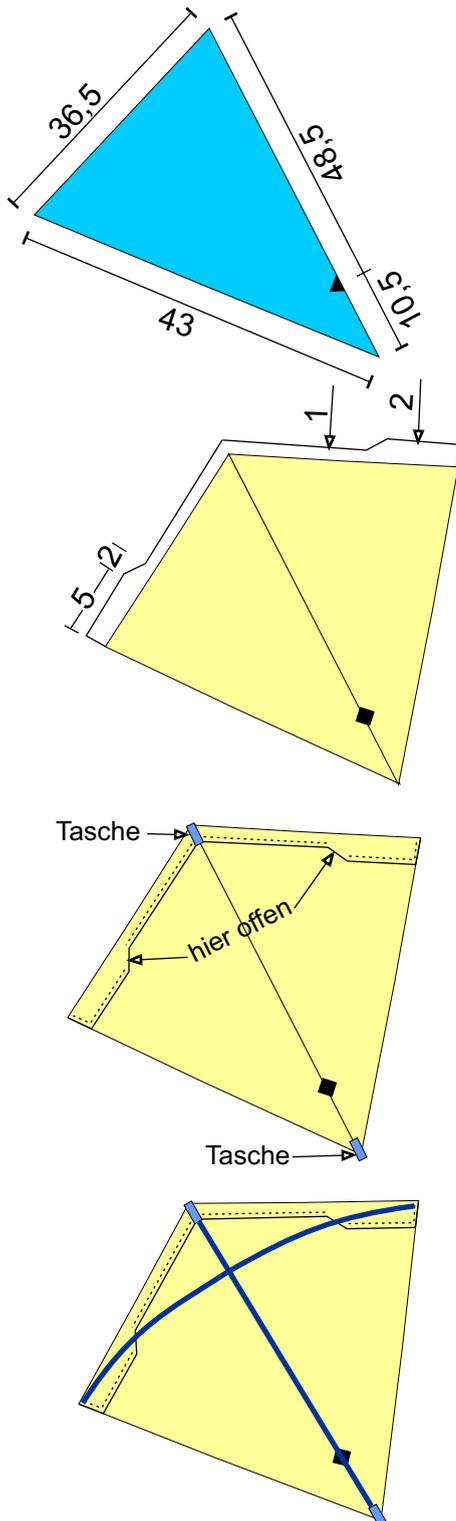


## Ein Kampfdrachen

Jeder von uns kennt sie, die schnellen, leichten Kampfdrachen, die einem Eddy in der Form gleichen, aber absolut nichts mit ihm zu tun haben. Während Jener ruhig am Himmel steht, vermittelt Dieser ein Bild von Leichtigkeit und Verspieltheit. Im Original aus Bambus und Papier gebaut, möchte ich hier eine Version aus Nylon und Glasfaser vorstellen, die sehr schnell gebaut ist und recht gut fliegt - also genau etwas für Einsteiger, die sich mit der hohen Schule der Kampfdrachenfliegerei befassen wollen.



Ich mache für diesen kleinen Drachen stets eine Schablone, da sehr genau gearbeitet werden muß. Aus Pappe schneide ich ein Dreieck  $51 \times 36,5 \times 43$  cm zurecht. Die lange Seite ist dabei die Längsachse des Drachens, die Schablone also ein halber Drachen.

Auf ein Stück Stoff zeichne ich mit Bleistift einen Strich. Jeweils rechts und links zeichne ich die Schablone auf. Der obere Rand erhält eine Zugabe von 1 cm, zum Ende hin 2 cm. Das Segel wird mit dem LötKolben ausgeschnitten.

Die Säume, die den Querstab aufnehmen, werden umgenäht, wobei in der Mitte (Schrägung) ein Stück freibleibt. Die Enden sollen eine Verstärkung aus selbstklebendem Nylon oder Klebeband erhalten. Dann werden die Taschen für den Längsstab aufgenäht.

Der Längsstab aus 4 mm Holz wird zugeschnitten und eingepaßt. Der Querstab ist aus 2 mm GfK und 63,5 cm lang. Er kann -für wendigere Drachen- auch aus Bambus gespalten werden. Der Querstab wird eingeschoben. Er soll zum Segel hin (also unter dem Längsstab) liegen. An der Kreuzungsstelle wird mit dem LötKolben ein Loch geschmolzen, ebenso an der Markierung im unteren Drittel. Die Waage ist recht lang, oben 44,5 cm und unten 53 cm. Sie wird an Quer- und Längsstab mit einem festen Knoten befestigt und hält beide zusammen. Am unteren Ende wird sie ebenfalls festgeknotet.

Zur Flugtechnik: Bei Wind wölbt sich der Drachen nach hinten und fliegt stabil in Längsrichtung, kann sogar wie ein Eddy ruhig an der Leine stehen. Lasse ich Leine nach, wird der Drachen flach und dreht auf der Stelle. Spanne ich die Leine, fliegt er wieder in Längsrichtung, was auch nach unten bedeuten kann. Wer Schwierigkeiten hat, kann sich an mich wenden, ich zeige es ihm (oder ihr) gerne.

Der Drachen kann sehr schnell gebaut werden, ich brauche als durchschnittlicher Nähkünstler ca. 1 Stunde dafür. Also genau das Richtige für einen regnerischen Nachmittag!

(Michael Böttcher, April 1990)